

Nanchang-Verein: Spende über 1500 Euro

Dr. Olaf Schulz unterstützt Nanchang-Förderverein / Schulen bereiten sich auf China-Reise vor

Im März reisen Gymnasiasten aus dem Peiner Land ins Reich der Mitte nach Nanchang in China. Dort treten sie im Zuge der Partnerschaft des Landkreises mit Nanchang den Gegenbesuch an. Im Oktober waren die Chinesen in Peine.

KREIS PEINE. Zur Unterstützung des Fördervereins und des Schüleraustausches hat Dr. Olaf Schulz vom gleichnamigen Ingenieurbüro gestern einen Scheck in Höhe von 1500 Euro an den Verein überreicht. Dr. Schulz vertritt das Norddeutsche Wasserzentrum und ist innerhalb der Organisation der Sprecher für China-Angelegenheiten.

Beim jüngsten Besuch einer Peiner Delegation in China hat Dr. Schulz ein Abkommen über ein Forschungsprojekt mit der Uni Nanchang abge-

schlossen. Im Mittelpunkt steht dabei das Spannungsverhältnis von Wasser als begrenzte Ressource bei steigendem Bedarf.

Gleichzeitig bereiten sich Vertreter der fünf Peiner Gymnasien auf die nächste China-Reise vor. Die Schüler vom Ratsgymnasium, Gymnasium am Silberkamp, den Berufsbildenden Schulen, Gymnasium Ilsede und Vechelde starten am 18. März Richtung China.

„Schon beim Besuch der Chinesen in Deutschland haben unsere Schüler viel gelernt“, sagte Thomas Pabst vom Ratsgymnasium. Er hat Schüler, Lehrer und Eltern befragt. Sehr spannend sei die Erfahrung gewesen, die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Kulturen zu erleben, sagte er. Seine Kollegen stimmten dem zu.



Spendenübergabe (v.l.): Bettina Dieler, Dunja Gremmelmeier, Ansgar Sippl, Melitta Arz, Thomas Pabst, Dr. Olaf Schulz, Gabriela Feldmann und Cornelia Kohr-Matschurek. pif



Musikalischer Nachwuchs: Das Schulorchester des Peiner Ratsgymnasiums unter der Leitung von Wolfram Bartsch.

oh

Zwei Adventskonzerte am Ratsgymnasium

„Evening rise“: Gut 140 Schüler spielen am Dienstag, 20. Dezember, in der Aula der Peiner Schule

Unter dem Motto „Evening rise“ lädt das Peiner Ratsgymnasium für Dienstag, 20. Dezember, zu Adventskonzerten ein. Am Nachmittag und Abend werden sich alle Musikprofilklassen und Musik-Ensembles in der Aula der Schule präsentieren. Insgesamt werden etwa 140 Schüler auf der Bühne stehen.

PEINE. Der Konzertabend wird in zwei Einzelkonzerte unterteilt sein: Das erste Konzert beginnt um 17 Uhr und beinhaltet Beiträge der beiden Schulhöre, der Klassenorchester des 6., 8. und 9. Jahrgangs, des Mittelstufenorchesters sowie der Big Band.

Das zweite Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Hier werden das Klassenorchester des 5., 7.

und 8. Jahrgangs, der Chor der 5. und 6. Klassen, die Rockbands und das Hauptorchester zu hören und zu sehen sein.

Die beiden Konzerte werden durch eine Pause mit Weihnachtsgebäck, Grillwürstchen, Getränken, Kuchen, Salaten, Fingerfood und gemütlichem Beisammensein miteinander verbunden. Au-

ßerdem wird die Kunstausstellung „Was uns bewegt“ zu sehen sein.

Musikalisch erwartet die Besucher eine große Bandbreite: Adventliche Musik wechselt sich ab mit Meilensteinen der Klassik, leichter Muse, Folkloristischem, Rockklassikern und Filmmusik.

Titelstück des Abends ist das indianische Abendlied „Eve-

ning rise“. Es wird als roter Faden den Abend durchziehen und in sehr unterschiedlichen Varianten erklingen.

Die Zuhörerzahl muss auf die Anzahl der vorhandenen Sitzplätze (434) begrenzt werden. Deshalb wird frühzeitiges Erscheinen empfohlen. Einlass ist 30 Minuten vor Konzertbeginn. Der Eintritt ist frei.

iti

Wiedersehen mit Thu Nga: Praktikum in Peine

Nach Abschiebung 2004 lebte sie sechs Monate in Vietnam / Jetzt Lehramts-Studium in Göttingen

Als sie 14 Jahre alt war, wurden Thu Nga Van (jetzt Wedekind) und ihre Familie aus Peine nach Vietnam abgeschoben. Dann kam sie alleine zurück. Die Erinnerung ist noch allgegenwärtig – auch wegen der aktuellen Abschiebung und Rückholung der vietnamesischen Familie Nguyen aus Hoya bei Nienburg.

PEINE. Seit gut einem Jahr lebt und studiert Thu Nga Wedekind in Göttingen. Englisch und Französisch auf Lehramt, denn Sprachen liegen ihr gut, sagt die 20-Jährige. Kein Wunder, ist sie doch zweisprachig aufgewachsen. Bis zum 14. Lebensjahr lebte sie mit ihren lieblichen Eltern in Peine. Im Dezember 2004 folgte die Abschiebung nach Vietnam. „Besonders in der Advenstzeit denke ich immer wieder daran“, betont Wedekind. Auch an den Moment, als sie in Vietnam aus dem Flugzeug stieg: „Die Luft roch anders, sie schmeckte anders, alles war anders. Es war eine ganz andere Welt und es hat mich traurig gemacht.“

Eigentlich interessierte sie sich sehr für Kulturen, betont Wedekind: „Doch ich konnte das nicht schätzen, weil ich nicht da sein wollte, sondern musste.“

Zur selben Zeit wurde in Deutschland alles für ihre Rückkehr getan. Der „Runde Tisch Thu Nga“ wurde eingerichtet, der fleißig nach Möglichkeiten suchte, sie zurück nach Deutschland zu holen. Parallel wurde ein Spendenkonto eingerichtet, um ihr das Abitur am Ratsgymnasium zu ermöglichen und ihre



Damals und heute: Im Dezember 2004 wurde Thu Nga (Foto PAZ-Ausschnitt, rechts) abgeschoben, einen Tag zuvor schien es noch eine Wende gegeben zu haben. Mittlerweile ist die Peinerin 20 Jahre alt und studiert in Göttingen.



Familie in Hanoi zu unterstützen. Dann die Wende: Rund ein halbes Jahr nach der Abschiebung adoptierten Elisabeth und Alexander Wedekind, die Eltern einer Klassenkameradin, die damals 14-Jährige. Thu Nga erinnert sich: „Meine Eltern haben sich erst große Sorgen gemacht, aber am Ende ließen sie mich gehen“ – als Einzige der Familie kam sie zurück nach Deutschland. „Ich hätte in Vietnam keine Zukunft gehabt. Doch diese Lösung war nur ein Kompromiss, denn ich musste zwischen zwei Übeln wählen: in Vietnam bleiben oder ohne meine Familie zurück. Ich habe einen sehr hohen Preis gezahlt“, sagt die 20-Jährige. Ihre Entscheidung, zurück nach Deutschland zu gehen, habe sie nie bereut. „Von hier aus kann ich meine Familie besser unterstützen. Nicht im

Alltag, aber finanziell.“ Der Kontakt zur Familie in Hanoi ist weiterhin konstant: „Wir versuchen jede Woche zu telefonieren und einmal im Jahr fliege ich zu ihnen.“

Doch die 20-Jährige hat auch eine zweite Familie: die Wedekinds. „Die eine Familie ersetzt die andere nicht. Beide sind ein Teil meines Lebens und haben mir wichtige Werte für meine Zukunft mitgegeben.“

Werte, durch die sie fest im Leben steht: Und das bald sogar wieder für einige Zeit in Peine. „Im Rahmen meines Studiums mache ich Praktika und bin im Februar zum Beispiel für fünf Wochen am Silberkamp.“

PAZ, 10.12.11

Ratsgymnasium: Volksbank spendet 1500 Euro

Geld soll Förderverein die Anschaffung eines neuen Active Boards ermöglichen / Erlös aus VR-Gewinnsparen



Spendenübergabe mit den Schülern des Prüfungsfachkurses Sport. Rechts hinten (v.l.): Dr. Jan Eckhoff, Hans-Henning Giere, Rainer Falkenhagen, Daniel Dormeyer und Matthias Lübbers.

Eine Spende über 1500 Euro überreichen Vertreter der Peiner Volksbank gestern an den Förderverein des Ratsgymnasiums. Von dem Geld soll eine interaktive Tafel, ein sogenanntes Active Board, gekauft werden.

PEINE. „Das ist eine riesige Bereicherung für den Unterricht“, bedankte sich Sportlehrer Matthias Lübbers. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Fördervereins Hans-Henning Giere und Schulleiter Dr. Jan Eckhoff nahm Lübbers gestern die Spende entgegen.

„Innerhalb des Medienkonzeptes, das am Rats in Augenblick von einer Projektgruppe fortgeschrieben und

den innovativen technologischen Unterrichtsstandards angepasst wird, übernehmen die digitalen Tafeln eine wichtige Funktion“, erläuterte Eckhoff.

Die Tafeln können Videos, Bilder und Internetscreens darstellen. Wesentlicher aber sei ihre interaktive Funktion: Die Tafelbilder können gespeichert und über das schuleigene Netz an die Schüler weitergeleitet werden.

„Exemplarisch lässt sich das am Prüfungsfachkurs Sport belegen, der seit diesem Schuljahr am Ratsgymnasium unter der Leitung von Matthias Lübbers wieder mit großem Erfolg unterrichtet wird“, so Eckhoff. Das Active Board helfe dabei, komplexe Bewe-

gungsabläufe in Phasenbildern oder filmischen Sequenzen didaktisch sinnvoll aufzubereiten. „Das macht Spaß und bringt für den Unterricht eine Menge“, so Lübbers.

„Wir haben uns gern bei der Anschaffung dieser digitalen Tafel finanziell beteiligt. Denn die Schulausbildung ist das A und O für eine erfolgreiche Zukunft“, sagte Rainer Falkenhagen, Leiter der Peiner Volksbank-Geschäftsstelle am Markt. Er überreichte gestern den symbolischen Scheck gemeinsam mit Marketingleiter Daniel Dormeyer.

Dormeyer bedankte sich bei den Volksbankkunden, die am VR-Gewinnsparen teilnehmen und dadurch die Spende ermöglichen. azi

PAZ, 20.12.2011

Ratse-Adventskonzert begeisterte 500 Zuschauer

140 Schüler zeigten musikalische Wandelbarkeit / Big- und Rock Band, Chöre, Orchester und Profilklassen traten auf

Ob Big Band, Chor oder Rock Band – all das und mehr bot das traditionelle Adventskonzert am Ratsgymnasium. 140 Schüler sorgten dabei nicht nur für Weihnachtsstimmung, sondern begeisterten auch mit musikalischen Bestleistungen.

PEINE. Begeisterter Applaus nach jedem Lied begleitete das Adventskonzert des Ratsgymnasiums. 500 Besucher hatten sich eingefunden und bekamen ein abwechslungsreiches Programm zu sehen. Den Abend eröffneten die Musikprofilklassen 6c und 8c unter Leitung von Meinhard Buchwald mit

dem Stück „Evening rise“. Nachdem die Klasse 6c weitere Lieder vorgetragen und den verdienten Applaus geerntet hatte, betrat der Chor der fünften und sechsten Klassen die Bühne. Neben weihnachtlichen Stücken wie „Christmas is a time to sing“ bewiesen sie ihr Talent auch in anderen Musik-

richtung wie dem Swing-Song „Das ist Swing“. Musikalische Wandelbarkeit bewies auch das Mittelstufenorchester mit Liedern wie „Santa Clause is coming to town“ oder „Adios Muchachos“. Für einen der Höhepunkte des Abends sorgte im Anschluss die Musikprofilklasse 9c: Mit ihrer

Version von Michael Nymans „From here to there“, bekannt aus dem Film „Das Piano“, sorgten sie beim Publikum für offene Münder. Denn die zahlreichen Rhythmenwechsel meisterten die Nachwuchsmusiker bravours. Ebenso eindrucksvoll präsentierte sich die Big Band des

Ratsgymnasiums – und begeisterte nicht nur den Peiner Landtagsabgeordneten Matthias Möhle, der in der ersten Reihe Platz genommen hatte: „Es ist toll, dass Schüler sich mit Musik auseinandersetzen, die sie normal wohl nicht hören. Alle Schüler haben wirklich hervorragend gespielt.“ js



Das traditionelle Adventskonzert des Peiner Ratsgymnasiums überzeugte durch musikalische Klasse: Hier dirigierte Lehrerin Anna Rogozia das Mittelstufenorchester.

js/2

PAZ, 22.12.2011

Ratsgymnasium wurde 100

Jubiläumsball mit vielen Live-Bands als Höhepunkt der Feierlichkeiten



Mit einem rauschenden Ball feierte die „Ratse-Familie“ den 100. Geburtstag der Schule.

Nach vielen Feierlichkeiten zum 100. Geburtstag des Ratsgymnasiums – wie dem Sport- und Spielfest und den Vorführungen der Theater-AG der Schule – stand im Oktober der Jubiläumsball auf dem Programm.

PEINE. Schulleiter Dr. Jan Eckhoff begrüßte die Gemeinschaft herzlich. „Ein Ball ist etwas Besonderes, Bälle haben Tradition am Ratsgymnasium“, sagte er. „Schule besteht nicht nur aus Modernität, sondern ist ebenso verpflichtet, alte Traditionen zu pflegen.“ Anschließend wurde ausgiebig gefeiert.

PAZ Jahresrückblick am 31.12.2011